"Ich war mit der Zeit kein Mensch mehr"

AKTION Der Jude Albrecht Weinberg berichtete am Gymnasium Rhauderfehn über den Holocaust

Anlässlich eines Projekttages erzählte der 89-Jährige den Schülern unter anderem über die grausame Zeit als Häftling in Auschwitz.

VON DENNIS TIRREL

WESTRHAUDERFEHN - Es ist ein Tag, der vielen Schülern des Gymnasiums in West-rhauderfehn mit Sicherheit in Erinnerung bleiben wird. Albrecht Weinberg war an-

lässlich eines Projekttages zum Gedenken an den Holocaust (der Völkermord an den Juden) zu Gast. Weinberg ist vermutlich der letzte überlebende jüdische Zeitzeuge aus Ostfriesland. Er berichtet aus einer Zeit, die seiner Ansicht nach kaum in Worte zu fassen ist. Die Menschen, die die Unmenschlichkeit des NS-Regimes nicht mit eigenen Augen ge-sehen haben, wohl niemals begreifen können. Dennoch will er den jungen Menschen davon erzählen. Sie erinnern.

"Ich weiß noch, als ich als kleiner Junge mit Kindern anderer Familien ganz nor-mal gespielt habe", so Wein-berg. Als die NS-Ideologie Adolf Hitlers auch Ostfriesland erreichte, änderte sich die Meinung über die Juden und damit auch über Familie und damit auch über Fahmle Weinberg, die in Rhauder-fehn lebte. "Wir wurden plötzlich wie Ungeziefer an-gesehen" erklärt Weinberg. Deutlich wird das an einem Erlebnis, an das er sich gut erinnern kann. "Ich lief da-mals Schlittschuh und brach ins Eis ein. Zu Hilfe kam mir keiner", erzählt Weinberg. Stattdessen wurde von Mitschülern gesungen: "Sit een Jööd in Deep, sit een Jööd in Deep, wenn he versuppt, ik help hum neet."

den Schülern Unter herrscht eine beklommene Atmosphäre, als Weinberg davon erzählt – sie sind sichtlich bewegt. "Nach der Reichspogromnacht 1938 wurden wir nach Leer in einen Schlachthof gebracht", fährt Weinberg fort. Es begann eine schreckliche Zeit. Er wurde anschließend von seinen Eltern getrennt und nach Groß Breesen bei Breslau gebracht. Dort wurde er zur Forstarbeit gezwungen. Im April 1943 ging es in das Konzentrationslager (KZ) Mittelbau-Dora verlegt. Sie Konzentratinach "Ausschwitz III: Mono-

witz". "Wir wurden dort in enge Baracken gepfercht. Es stank bestialisch nach Exkrementen. Ständig lagen irgendwo Leichen

"Vergeltungswaffe 2" mitwir-ken. Befreit wurde Weinberg anschließend gegen Kriegs-ende von den Alliierten in Bergen-Belsen. "Daran kann ich



legen habe. Nachdem er wie-

Zum Projekttag

Die Oberstufe des Gymnasiums befasste sich im Unterricht mit dem Thema "Gedenktag" und dem Holocaust. Journalist Heinz Giermanns hielt Vorträge über die Judenverfolgung und leitete die Diskussion mit Albrecht Weinberg.

Diesel wurde aus Fahrzeug abgepumpt

WESTOVERLEDINGEN - In der Nacht zum vergangenen Dienstag wurde in der Straße "Südende" in Großwolde, in Höhe des Angelsees, aus einem Firmenfahrzeug Dieselkraftstoff entwendet. Das teilte die Polizei in Leer gestern mit. Zeugen, die Hinweise geben können, werden gebeten, sich bei der Polizeistation Westoverledingen in Ihrhove zu melden: Telefon 04955/935393.

Bürgerverein lädt zum Essen ein

KLOSTERMOOR - Der Bürgerverein Klostermoor lädt für den morgigen Freitag zum Speckendicken-Essen ein. Beginn ist um 15 Uhr in der Mehrzweckhalle in Kloster-moor. Der Zubringerbus fährt wie gehabt um 14.15 Uhr ab Depping, Friesenstraße.

Morgen wird wieder geklönt

WESTRHAUDERFEHN - Ein Klönabend des 1. Fehntjer Reisemobilclubs ist für morgen Abend im Hotel Wester Fehn am Untenende in Westrhauderfehn geplant. Beginn des Treffens ist um 20 Uhr. Interessierte Mobilisten sind herzlich willkommen. Weitere Informationen gibt es unter 0171/4238839.

Ortsrat tagt am 6. Februar

FLACHSMEER - Die nächste Sitzung des Ortsrates Flachsmeer ist am Donnerstag, 6. Februar. Beginn der Bera-tungen ist bereits um 19.30 Uhr in der Begegnungsstätte Flachsmeer (Feuerwehrhaus), Königstraße 108. Unter anderem wird dort über den Wunsch nach einer neuen Ampelanlage gespro-

Gottesdienst am Abend

WESTRHAUDERFEHN - Zu einem Abendgottesdienst lädt die Evangelische Gemeinschaft Westrhauderfehn für kommenden Sonntag in die Hoffnungskirche ein. Beginn ist um 17.30 Uhr.

richtet der Überlebende. "Manche, noch am Leben waren. haben geschrien vor Schmerzen sie hatten entzündete Wunden, krank. Keiner hat ihnen geholfen", beschrieb Weinberg die Situation in den Baracken. Genug zu essen gab es nicht. Manche hätten sich sogar in den unter Strom stehenden Zaun, der das Lager umgab, geworfen, um das Elend nicht länger ertragen zu müssen. Ausgemacht hat Weinberg das nichts: "Ich war durch das ganze Unheil mit der Zeit einfach kein Mensch mehr." Was ihn unter anderem immer an diese Zeit erinnert, ist eine Nummer auf dem Arm, die NS-Leute ihm in Auschwitz tätowierten. 116927 - zur Kennung. "Als Menschen wurden wir ja ohnehin nicht mehr angesehen." Im Jahr 1945 rückte die Rote Armee von Osten näher. Die Häftlinge wurden deshalb in das KZ-

erinnern." Er vermutet, dass er total entkräftet unter einem Leichenhaufen auf einem Vorplatz des

sollten an der Produktion der onslagers ge- Albrecht Weinberg zeigt auf seine Tätowierung.

HOROSKOP

Das könnte Ihr Glückstag sein, wenn Sie es geschickt genug anfangen. Mit viel Energie, und schwieriger, als Sie dies ursprüngauch mit Freundlichkeit, erreichen Sie bei Ihren Mitmenschen einiges. Probieren Sie es aus.

STIER 21.04. - 20.05. Zu Recht haben Sie vieles auszusetzen, denn es gibt doch einige Mängel. Überprüfen Sie jedoch, ob man Ihre Beanstandungen verbessern? Niemand kann das so überhaupt zur Kenntnis nimmt. Denn dies ist nicht sicher.

ZWILLINGE 21.05. - 21.06. Sie sind drauf und dran, sich in eine bestimmte Angelegenheit total zu verrennen. Und es ist das Schlimme, dass Sie das gar nicht bemerken. Dadurch beschwören Sie den Ärger herauf.

KREBS 22.06. - 22.07. Ein Problem gestaltet sich nun doch ein bisschen lich erwartet hatten. Um das zu Freunde zum Vorbild nehmen.

LÖWE 23.07. - 23.08. Warum geben Sie sich solche Mühe, eine Sache, die im Grunde doch bestens läuft, noch zu richtig verstehen! Lassen Sie die Dinge könnten sonst in seine Schusslinie so, wie sie sind!

Beteiligen Sie sich, wenn möglich, intensiv an einer geplanten Teamarbeit, denn da sind für Sie einige wichtige Erfahrungen zu sammeln. Sie profitieren bestimmt zu umgehen sein. Sie werden sich davon; für Ihre Zukunft.

WAAGE 24.09. - 23.10. Den neuen Herausforderungen am Arbeitsplatz sind Sie voll und ganz gewachsen. Wem anderes in den Sinn kommt, liegt bewältigen, sollten Sie sich einen Ihrer eben schlicht daneben. Lassen Sie sich keinerlei Angst einjagen!

> SKORPION 24.10. - 22.11. Meiden Sie jemanden, der seit einiger Zeit immer nur das Negative über ganz bestimmte Leute erzählen möchte. Auch Sie geraten. Muss nicht sein!

SCHÜTZE 23.11.-21.12. Bei privaten Schwierigkeiten wird heute deutlich, dass eine schärfere Gangart gegeben ist. Eine Änderung dieser Dinge wird nicht

anstrengen müssen!

STEINBOCK 22.12. - 20.01. Alles läuft nach Wunsch, und es gibt keinen Anlass für Sie, unzufrieden zu sein. Bloß mit einer schwebenden Behördensache geht es nicht so recht voran. Haben Sie noch etwas Geduld.

WASSERMANN 21.01. - 19.02.

Nicht nur am Arbeitsplatz fal-len Sie apparend Souveränität auf. Auch privat stehen Sie bei vielen Menschen hoch im Kurs. Lediglich das Finanzielle macht ein wenig Kummer.

FISCHE 20.02. - 20.03. Sie erhalten heute endlich eine günstige Gelegenheit, um sich zu revanchieren. Lassen Sie Ihr Gewissen entscheiden, ob Sie sie wahrnehmen wollen oder nicht. Einfach wird es nicht!

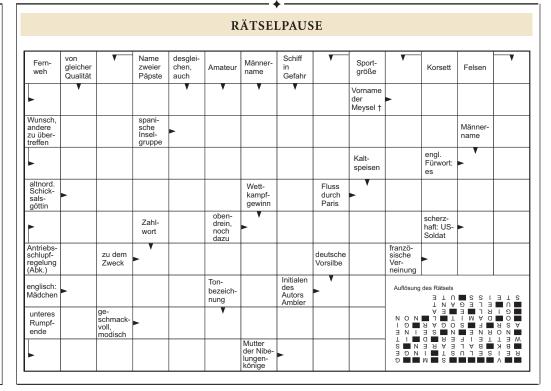


BILD: TIRREL